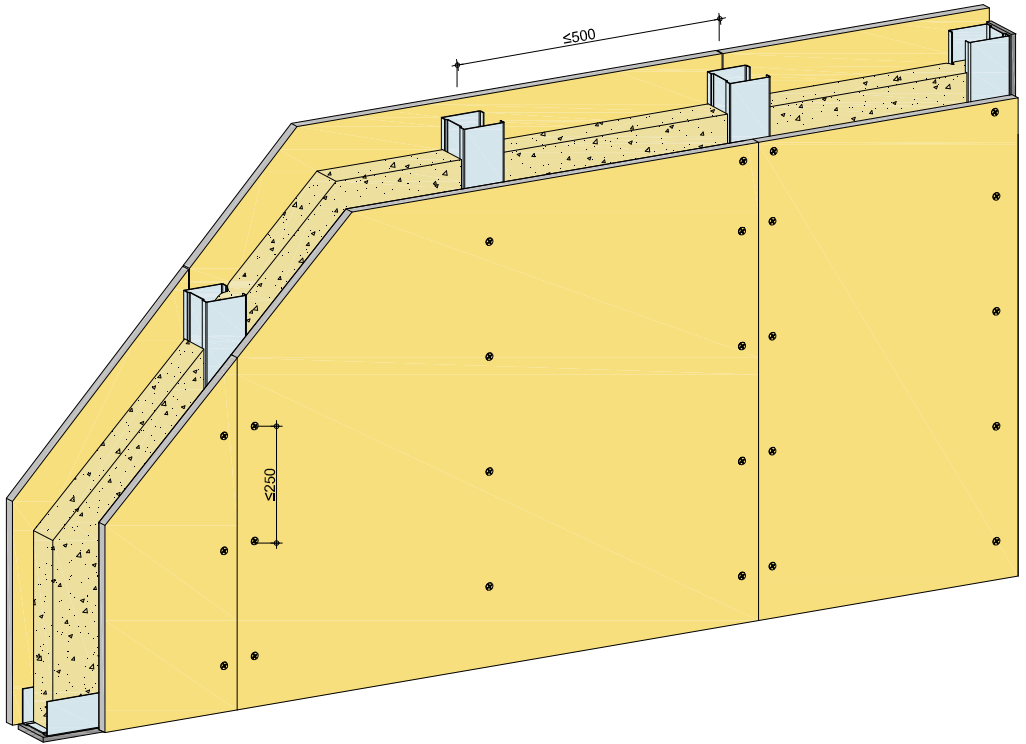


**Rigips Profi-Tipps
zum Selbermachen**



Rigidur Trennwände

Für flexible und kreative Gestaltungsmöglichkeiten von Wohnräumen



Rigidur Ausbauplatten eignen sich optimal für den Trennwandbau:

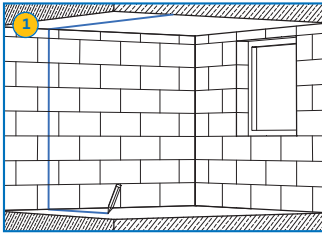
- Handliches Format: Rigidur Ausbauplatte 1,0 x 1,5 m und Rigidur compact 0,6 x 1,2 m
- Geringes Gewicht, daher leichter Transport
- Rigidur Ausbauplatten sind mit Papierfasern verstärkt, dadurch extrem stabil, hoch belastbar und haben eine sehr glatte Oberfläche
- Universell als Bau-, Feuerschutz- und Feuchtraumplatte einsetzbar, daher auch in häuslichen Bädern zu verwenden
- Die Platten können bei Dachschrägen, Decken oder Wänden eingesetzt werden. Als Unterkonstruktion sind Holzständer ebenso geeignet wie Trockenbauprofile aus Metall
- Rigidur Ausbauplatten sind vom Institut für Baubiologie in Rosenheim als baubiologisch empfohlener Baustoff eingestuft worden. Rigidur Ausbauplatten enthalten keine Schwermetalle, radioaktive Strahlung oder flüchtige organische Stoffe wie Lösemittel und sind ideal für gesundes Bauen und Wohnen
- Werkseitig grundierte Oberflächenqualität

Rigidur-Information

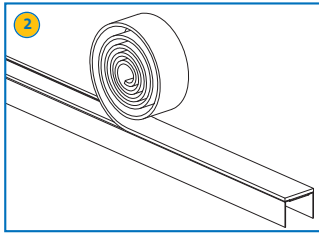
Für den Dachgeschoßausbau schauen Sie bitte in den Profi-Tipp „Rigidur Dachgeschoßausbau“.

Weitere Informationen können auch unter www.rigips.de/selbermacher abrufen.

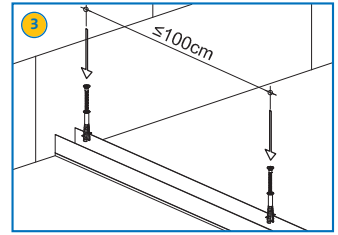




Zeichnen Sie den Wandverlauf am Fußboden an. Übertragen Sie den Verlauf ebenfalls auf die Anschlußwände und die Decke.



Bekleben Sie die Rahmenprofile UW für den Boden und die Decke mit der selbstklebenden Rigips Anschlußdichtung. Dies gilt auch für die Standprofile CW, die den Wandanschluß bilden. Dadurch werden Schallübertragungen vermieden.



Nun befestigen Sie die Profile an Boden, Wand und Decke mit Schrauben und Dübeln. Dabei sollte der Abstand von max. 100 cm betragen.

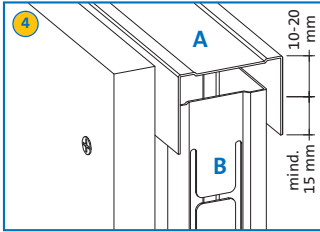
! Rigips-Hinweis

Schneiden Sie die Profile mit einer Blechschere oder Metallsäge zu. Verwenden Sie keinen Trennschleifer/Flex, da durch die Hitze der Korrosionsschutz des Profils zerstört wird (Rostgefahr).

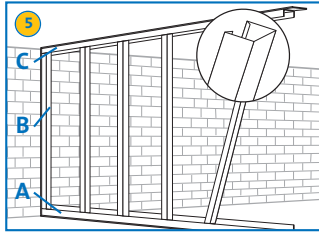
💡 Rigips-Tipp

Bevor Sie mit der Plattenmontage beginnen, klären Sie bitte für sich die Montageart. Rigips bietet Ihnen zwei Möglichkeiten der Verlegung an. Siehe Text: Montageart 1 und 2 (siehe Seite 5).

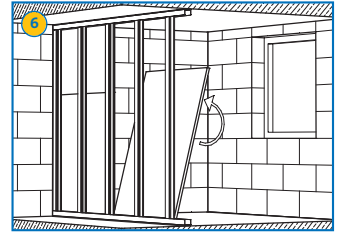
Montage



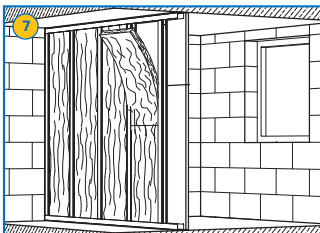
Schneiden Sie die Standprofile (B) so zu, dass sie mindestens 1,5 cm in das an der Decke montierte Rahmenprofil (A) eingreifen, aber ein Spielraum zur Decke von ca. 1-2 cm bleibt. Somit werden Rissbildungen durch evtl. Durchbiegungen der Decke vermieden.



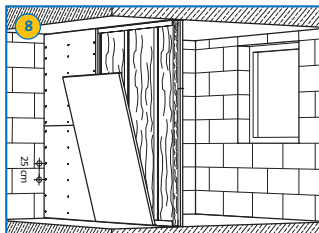
Befestigen Sie das erste Standprofil (B) mit geeigneten Befestigungsmitteln im Abstand von max. 100 cm an der Wand. Die anderen Standprofile setzen Sie zuerst ins untere Rahmenprofil (A) und schieben es dann in das obere Rahmenprofil (C), beachten Sie, dass die geschlossene Seite der Profile in Montagerichtung zeigt. Der Abstand der Standprofile untereinander beträgt bei den Rigidur Ausbauplatten max. 50 cm. Den exakten Profilabstand justieren Sie bei der Plattenmontage.



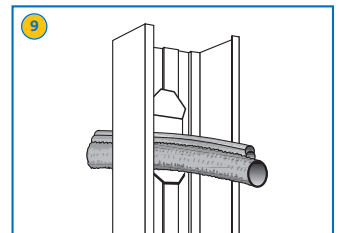
Sie befestigen jetzt die Rigidur Ausbauplatten mit den speziellen Rigidur-Schrauben nach der von Ihnen gewählten Montageart. Die Verschraubung erfolgt direkt ohne Vorbohren in die Standprofile. Der Schraubabstand beträgt max. 25 cm voneinander. Waagerechte Fugen müssen einen Versatz von min. 40 cm haben.



Für eine verbesserte Wärme- bzw. Schalldämmung füllen Sie den Hohlraum z. B. mit Trennwandfilz aus Mineralwolle. Diesen Trennwandfilz können Sie einfach zwischen die Standprofile klemmen.



Bei der 2. Wandseite gehen Sie genauso vor wie bei der Ersten. Beachten Sie, dass sich die senkrechten Fugen gegenüberliegen müssen. Waagerechte Fugen müssen einen Versatz von min. 40 cm haben.



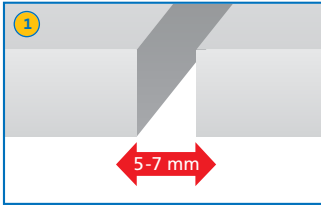
Installations-Hinweise

Für die Installation von Leitungen können Sie die Laschen in den Profilen umbiegen. Beim Einbau von Schaltern und Steckdosen verwenden Sie Hohlraumdosens für Trockenbauwände.

Montagearten

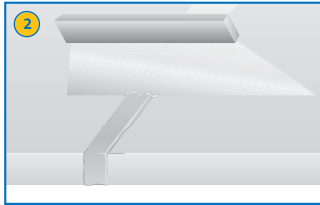
Rigidur Ausbau-Platten und Rigidur compact-Platten lassen sich auf zwei unterschiedliche Arten montieren:

Montageart 1: Spachtelfuge, Fugenspalt 5-7 mm



Plattenabstand

Lassen Sie beim Montieren der Rigidur-Platten an allen Seiten einen 5-7 mm breiten Fugenspalt. Dieses Fugenmaß ist im Vorfeld beim Ausrichten der Unterkonstruktion zu berücksichtigen.



Vorspachtelung

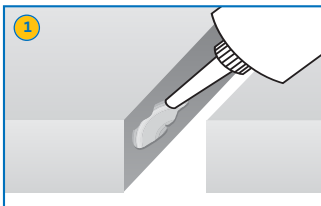
Füllen Sie Längs- und Querfugen mit Rigidur **Fugenspachtel** aus und ziehen diesen flächenbündig ab. Spachteln Sie Schraubköpfe ebenfalls zu.



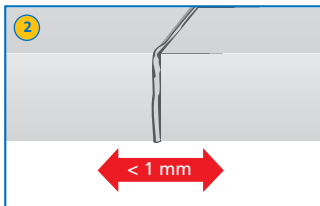
Nachspachtelung

Entfernen Sie nach dem Austrocknen die überstehende Spachtelmasse. Tragen Sie bei eingefallenen Fugen **Rigidur Fugenspachtel** oder die gebrauchsfertige Spachtelmasse **ProMix Plus** übergangslos auf. Schleifen Sie ggf. die Spachtelfläche mit Rigips Handschleifer und Schleifgitter.

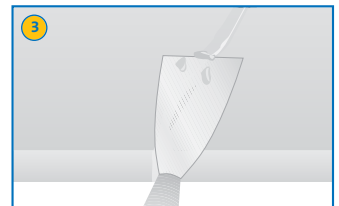
Montageart 2: Klebefuge



Tragen Sie **Rigidur Nature Line Fugenkleber** „satt“ auf die Kante der bereits montierten Rigidurplatte auf. Die Kante muß trocken und staubfrei sein.






Drücken Sie die nächste Platte gegen die mit Kleber versehene Plattenkante. Dabei sollte der Fugenkleber aus der Fuge herausquellen. So ist sichergestellt, dass die Fuge richtig ausgefüllt wurde.



Stoßen Sie nach dem Aushärten des Fugenklebers die Kleberreste mit einem Spachtel ab. Schraubköpfe und evtl. Unebenheiten spachteln Sie mit **Rigidur Fugenspachtel** oder **ProMix Plus** nach.

Plattenarten, Materialbedarf

Plattenarten

| Platte | Stärke mm | Breite cm | Länge cm | Gewicht kg/m ² | Gewicht kg/St. | Kantenform |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rigidur compact | 10 | 60 | 120 | 10,0 | 7,2 | scharfe (glatte) Kante  |
| Rigidur 10 Ausbauplatte | 10 | 100 | 150 | 10,0 | 15,0 | scharfe (glatte) Kante  |
| Rigidur 12,5 Ausbauplatte | 12,5 | 100 | 150 | 12,5 | 18,8 | scharfe (glatte) Kante  |

Materialbedarf pro m² Trennwand (ca.-Angabe, ohne Brandschutzanforderungen)

| | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Rigidurplatte | 2,0 m ² |
| Rahmenprofil UW | 0,8 lfm |
| Standprofil CW | 2,3 lfm |
| Anschlussdichtung | 1,3 lfm |
| Mineralwolle | 1,0 m ² |
| Rigidur Spezialschrauben 3,9 x 30 mm | 20 St. |
| Mineralwolle (bei Bedarf) | 1,0 m ² |
| Rigidur Fugenspachtel* | 0,6 kg (1 Beutel reicht für ca. 7-8 m ² Trennwand) |
| Rigidur Nature Line Fugenkleber** | ca. 50 ml (1 Kartusche reicht für ca. 6 m ² Trennwand) |

* bei Verlegeart 1 (Spachtelfuge)

** bei Verlegeart 2 (Klebefuge)

Rigips-Tipp

Besuchen Sie uns im Internet und nutzen Sie unseren Rigips Ausbauberater um Ihren Ausbau-Einkauf zu optimieren. Sie erhalten die exakten Materialberechnungen sowie weitere Verarbeitungshinweise für Ihr Ausbaubjekt. Einfach einloggen unter:

www.rigips.de/selbermacher



Zubehör

Zubehör



Rigidur Fugenspachtel
Beutel: 5 kg



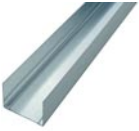
Rigidur Nature Line
Fugenkleber
Kartusche: 310 ml



Rigidur Spezialschrauben
3,9 x 30 mm
Paket: 500 Stück
Paket: 150 Stück



ProMix Plus
Eimer: 5 kg



Rigips Rahmenprofil UW
für Decke und Boden
Breite: 50, 75, 100 mm



Rigips Standprofil CW
für das Ständerwerk
Breite: 50, 75, 100 mm



Rigips Anschlussdichtung aus Filz
Breite: 50, 75, 100 mm

! Rigips-Hinweis



Das Institut für Baubiologie in Rosenheim empfiehlt Rigidur-Gipsfaserplatten und zeichnete diese mit dem Prüfsiegel „geprüft und empfohlen“ aus. Produkte mit diesem Siegel ermöglichen gesundes Bauen.



Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf

info@rigips.de
www.rigips.de
www.rigips.de/Selbermacher

www.rigips.de/Selbermacher

D/01.10/100.0/PH/BD/Rev.0